

Protokoll der 34. ordentlichen Mitgliederversammlung der VfV vom 20.03.2019

Ort: bfu, Bern
Zeit: 15.30 bis 17.35 Uhr

Anwesend: *Vorstand:*

Bieri Rahel (RB); Bühler Livia (LB; Präsidentin); Eugster Nicole (NE); Gerber Urs (UG); Hubacher Markus (MH); Spicher Benjamin (BS; Protokoll), Widmer Andreas (AW)

Mitglieder mit Stimmrecht:

Ayer Eve; Bächli-Biétry Jacqueline; Ballerini Roberto; Baumann Susanne, Boss Andrea; Burger Ludovic; Casutt Gianclaudio; Cavegn Mario; Christe Blaise; Ewert Uwe; Fontana Gasio Paola; Fryc Olga; Graber Benjamin; Huguenin Raphael Denis; Joris Lambert Silvie; Jomini Karine; Kaiser Franziska; Keller Martin; Kissling Monica; Kramer Thomas; Leu Huber Barbara; Marty Jonas; Menn Martina; Merz Corinna; Müller Patrick; Reber Nadia; Roy Sharmistha; Rüeegsegger Urs; Rüttimann Daniela; Schaller Roger; Sigrist Stefan; Singh Isabelle; Stauffer Corinne; Thöni Regula; Uhr Andrea; Vasileva Anita; Vincenz Carina

Ausserordentliche Mitglieder ohne Stimmrecht (aoM):

Aeschbach Simone; Genevay Susi; Romano-Frey Rebecca

Entschuldigt: *Sieglinde Lacher (stimmlich vertreten); Corinne Béran (stimmlich vertreten); Grand Sian (stimmlich vertreten); Markus Hasler; Gerda Fellay; Jürg Ackeret; Farfalla Ribordy-Lambert; Mirjam Bernet; Rolf Jud; Barbara Baumgartner; Pezzoli Lorenzo; Jaquet Lucas; Zürcher Monika; Kocsis Esther; Vögtli Michael (stimmlich vertreten); Joachim Kohler (stimmlich vertreten); Romano Raphael (aoM); Jürgen Graf von Bernstorff; Beat Rutishauser*

Stimmberechtigte: 51 (inkl. Vertretungen).

1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler/ Stimmzählerinnen

Als Stimmzähler werden Martina Menn und Uwe Ewert ernannt.

LB stellt den Antrag, dass Stimmen nur bei knappen Entscheidungen und bei erforderlichen ²/₃-Mehrheiten gezählt werden. Der Antrag wird angenommen.

3. Protokoll der 33. Mitgliederversammlung vom 21.03.2018

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt (1 Enthaltung).

4. Jahresbericht 2018

Martin Keller berichtet über die Verbindung zur DGVP, deren Tätigkeiten, Kongresse und aktuelle Themen in Deutschland.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018 mit Entlastung des Vorstandes

Der Kassier MH erläutert die Jahresrechnung. Bedingt durch terminliche Konstellationen fällt der Verlust geringer aus als budgetiert. Die Jahresrechnung beinhaltet Einnahmen für noch nicht erbrachte Leistungen – der entsprechende Ausgleich erfolgt 2019.

Der Revisor Uwe Ewert bestätigt die Korrektheit der Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung wird genehmigt (1 Enthaltung) und verdankt, der Vorstand entlastet.

6. Antrag 2 von Urs Rügsegger

U. Rügsegger erläutert seinen Antrag: Der Vorstand soll zukünftig repräsentativ hinsichtlich der Tätigkeitsbereiche der Mitglieder zusammengesetzt sein. Insbesondere sieht er in der jetzigen Zusammensetzung die Forschung als zu stark, die Diagnostik als zu schwach vertreten.

Der Vorstand vertritt den Standpunkt, dass eine derartige Einengung nicht zielführend wäre, und dass diagnostische Anliegen bereits sehr viel Raum in der Vorstandsarbeit einnehmen.

Von den übrigen anwesenden Mitgliedern gehen keine Voten ein.

Eine solche Bestimmung würde eine Statutenanpassung erfordern, weshalb eine $2/3$ -Mehrheit aller anwesenden Stimmen nötig wäre (mindestens 34 von 51).

Ergebnis: 6 Stimmen für den Antrag, 28 dagegen, 13 Enthaltungen. Der Antrag ist abgelehnt.

7. Wahlen Vorstand und Kontrollstelle

Urs Gerber, Andreas Widmer und Benjamin Spicher treten aus dem Vorstand zurück.

Als Ersatz für UG schlägt der Vorstand Roger Schaller vor.

Als Ersatz für AW schlägt der Vorstand Eve Ayer vor.

Als Ersatz für BS schlägt der Vorstand Uwe Ewert vor.

U. Rügsegger nominiert als Gegenvorschlag Gianclaudio Casutt.

Nach von der MV genehmigter geheimer Wahl werden die drei vom Vorstand vorgeschlagenen Personen in den Vorstand gewählt.

Markus Hubacher, Nicole Eugster und Livia Bühler werden als Vorstandsmitglieder respektive als Präsidentin bestätigt.

Kontrollstelle: Jonas Marty wird als erster Revisor, Martin Keller als zweiter Revisor gewählt. Corinne Stauffer wird als Ersatzrevisorin bestätigt.

8. Budget 2019, Mitgliederbeiträge 2019

MH präsentiert das Budget. Es wird ein Verlust von Fr. 24'000.- prognostiziert, wobei ein grosser Anteil auf die Projekte „neuer Webauftritt“ und „Schweizer Normierung von Fragebögen“ entfällt.

Die Mitgliederbeiträge werden gleich belassen.

Der Vorstand unterstützt einen Vorstoss eines Mitgliedes, welches angeregt hatte, dass Mitgliederbeiträge (ordentliche und ausserordentliche) für nicht mehr Berufstätige auf Antrag halbiert werden. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

9. Tätigkeitsprogramm

Das Tätigkeitsprogramm wird angenommen.

10. Ombudsstelle

Das Reglement zur Ombudsstelle wird genehmigt.

R.D. Huguenin wird vom Vorstand als Ombudsmann vorgeschlagen und gewählt.

11. Antrag 1 von Urs Rüeegsegger zu den Qualitätskriterien für Gutachten

U. Rüeegsegger vertritt die Meinung, dass für ein transparentes Vorgehen ein Verfahrensreglement benötigt wird.

RB stellt die Sichtweise des Vorstandes bezüglich der Einsatzweise des Vorstandes dar.

U. Rüeegsegger präzisiert, dass es ihm vor allem um die Zusammensetzung der Prüfer und der Festlegung der Entscheidungskriterien gehe.

J. Bächli-Biétry schlägt vor, dass Fachtitelprüfungen zukünftig nur noch von Personen mit Supervisorstatus abgenommen werden sollten, was allenfalls im Supervisorreglement ergänzt werden könnte.

Der Antrag von U. Rüeegsegger wird abgelehnt, der Vorstand spricht sich aber dafür aus, zukünftig für Fachtitelprüfungen Personen mit Supervisorstatus einzusetzen.

12. Reglemente zur Qualitätssicherung

LB schickt voran, dass die folgenden Reglemente nie statutenkonform von der MV verabschiedet wurden. Es handelt sich also nicht um grundsätzlich neue Reglemente – wo Anpassungen vorgenommen wurden, werden diese erläutert.

UG erläutert die Anpassungen des Therapeuten-Reglements.

Isabelle Singh fragt, ob es nicht sinnvoller wäre, dass (unter Punkt 2 Zulassungskriterien) die 8 Lektionen bei einem/einer Verkehrsdiagnostiker/-in der VfV absolviert werden können statt einem Supervisor. Sie stellt Antrag auf Änderung. Die Änderung wird angenommen.

Das Therapeuten-Reglement wird in abgeänderter Form angenommen.

RB erläutert die Anpassungen des Diagnostik-Reglements.

U. Rüeegsegger vertritt die Anliegen von J. Kohler: Fachtitelträger sollten auch auf der VfV-Liste geführt werden, die Anforderungen der VfV seien höher als jene der FSP.

Er stellt

- den Antrag, das Reglement abzulehnen. Dies wird von der MV abgelehnt.
- den Antrag: Fachtitelträger uneingeschränkt auf der Liste zu führen. Dies wird von der MV abgelehnt.

Das Diagnostik-Reglement wird angenommen.

Bezüglich des Supervisoren-Reglements wird der Ausdruck „breites Spektrum“ als zu unklar definiert wahrgenommen. LB macht darauf aufmerksam, dass das Spektrum in den ergänzenden Anmelde-Unterlagen deutlicher definiert ist, man das Reglement aber nicht darauf beschränken wollte.

U. Rügsegger zeigt sich überrascht, dass das Reglement ohne Vernehmlassung zur Abstimmung kommt. RB legt dar, dass das Reglement in der Fachgruppe ausführlich besprochen wurde und dem Wunsch nach der Konkretisierung des Supervisorenmodells nachkommt.

G. Casutt macht darauf aufmerksam, dass Punkt 4 des Reglements dahingehend geändert werden sollte, dass anonymisierte Gutachten im Dossier enthalten sein sollten. Die Änderung wird angenommen.

Das Supervisoren-Reglement wird in der abgeänderten Version angenommen.

13. Wahlen der Prüfer für den Bereich Supervision-Diagnostik Strassenverkehr

Die vorgeschlagenen Prüfer werden angenommen.

14. Rückkommensantrag auf Ordnungsantrag an der MV 2017 betreffend eines Mitgliedes

Anlässlich der MV 2017 hat der Vorstand den Antrag gestellt, ein Mitglied aus der VfV auszuschliessen. Der Ordnungsantrag von U. Rügsegger wurde damals gutgeheissen, der Fall an die Berufsethikkommission der FSP weitergeleitet.

Letztere hat ihren Entscheid gefällt: Sie stimmt in der Sache dem Vorstand zu, hat die vorgebrachten Vergehen bestätigt. Neben einer Busse wird von weiteren Massnahmen abgesehen, insbesondere liegt es nicht in der Kompetenz der FSP, einen Ausschluss aus dem Verband durchzusetzen. Somit liegt der Ball diesbezüglich wiederum bei der Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung hat daher über den früheren Ausschluss des Mitglieds zu entscheiden.

Für den Ausschluss eines Mitglieds ist eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit aller anwesenden Stimmen erforderlich (mindestens 27 von 40, 11 Stimmen sind nicht mehr anwesend).

Ergebnis:

21 Stimmen für den Ausschluss

2 Stimmen gegen den Ausschluss

17 Stimmenthaltungen

Die erforderliche $\frac{2}{3}$ -Mehrheit wird nicht erreicht.

15. Varia

Wer bereit wäre, anlässlich eines Studentenkongresses einen Vortrag zu halten oder einen Workshop durchzuführen, ist aufgerufen, mit dem Vorstand Kontakt aufzunehmen.

Eine Fortbildung zum Thema Demenz findet am 30. August statt.

16. Termine

Die MV 2020 wird im Rahmen einer grösseren Veranstaltung im Kanton Tessin geplant. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest.

Granges-Paccot, 24. April 2019

Die Präsidentin

Für das Protokoll